Fast 11,2 Milliarden Fahrgäste in Bussen und Bahnen

Der Liniennah- und -fernverkehr mit Bussen und Bahnen zählte im vergangenen Jahr fast 11,2 Milliarden Fahrgäste. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) aufgrund vorläufiger Ergebnisse mitteilt, entspricht dies einem Anstieg um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Durchschnittlich wurden pro Tag fast 31 Millionen Fahrgäste im Linienverkehr befördert.

Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen im Jahr 2015 rund elf Milliarden Fahrgäste (+0,2 %). Dabei nahm nur der Straßenbahnverkehr zu: 3,9 Milliarden Fahrgäste nutzten Straßen-, Stadt- und U-Bahnen (+ 1,3 %). Dagegen lag das Fahrgastaufkommen bei Omnibussen (5,3 Milliarden) sowie bei Eisenbahnen und S-Bahnen (2,5 Milliarden) mit jeweils – 0,1 Prozent geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der Fahrgäste im Liniennahverkehr ist seit 2004 – dem ersten Jahr, für das vergleichbare Daten vorliegen – kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2015 war das Fahrgastaufkommen um über 1 Milliarde höher (+10,5 %) als elf Jahre zuvor. Besonders starke Zuwächse gab es in diesem Zeitraum im Eisenbahnnahverkehr (+28,8 %) und bei Straßenbahnen (+16,0 %). Der Nahverkehr mit Omnibussen erzielte einen moderaten Anstieg von 0,3 Prozent.

Die Zahl der Reisenden in den Fernzügen der Eisenbahn stieg im vergangenen Jahr gegenüber 2014 um 1,9 Prozent auf 131 Millionen und lag damit, nach einem Rückgang im Jahr 2014, leicht über dem bisherigen Höchststand des Jahres 2013. Der Boom im Linienfernverkehr mit Omnibussen hat sich – allerdings abgeschwächt – fortgesetzt: 2015 dürften mindestens 20 Millionen Fahrgäste befördert worden sein, rund ein Viertel mehr als im Vorjahr. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Linienbus.